



LAND BRANDENBURG

Ministerium für Bildung,  
Jugend und Sport

Die Ministerin

Ministerium für Bildung, Jugend und Sport | Heinrich-Mann-Allee 107 | 14473 Potsdam

An die  
Sozialdezernentinnen und Sozialdezernenten der Land-  
kreise und kreisfreien Städte des Landes Brandenburg

Eltern sowie  
Träger von Kindertagesstätten und  
Kindertagespflegestellen

Heinrich-Mann-Allee 107  
14473 Potsdam

Gesch.-Z.: 22 - 7101  
Hausruf: (0331) 866 - 35 00  
Fax: (0331) 27548 - 4870  
Zentrale: (0331) 866 - 0  
Internet: [mbjs.brandenburg.de](http://mbjs.brandenburg.de)  
Ministerinbuero@mbjs.brandenburg.de

Landkreistag  
Städte- und Gemeindebund  
LIGA der freien Wohlfahrtspflege  
Landeskitaelternbeirat  
Mitglieder des LKJA  
Landesverband für Kindertagespflege  
Gewerkschaften

Potsdam, 16. Juni 2021

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Eltern,

erfreulicher Weise sind viele Beschäftigte in der Kindertagesbetreuung bereits mindestens einmal geimpft.

Es ist dennoch weiterhin sinnvoll, zur Eindämmung der Infektionen mit dem neuartigen Coronavirus die Struktur und Angebote der Kindertagesbetreuung mit geeigneten Schutzmaßnahmen zu sichern, um einen bedarfsdeckenden Betrieb aufrecht zu erhalten. Einer ungehinderten Infektionsausbreitung kann mittels einer regelmäßigen Testung effektiv entgegengewirkt werden.

Vor diesem Hintergrund hat sich das Land entschieden, die bislang etablierten unterstützenden Maßnahmen zur Eindämmung des Infektionsgeschehens durch die Fortführung des Testkonzeptes für Kinder im vorschulischen Bereich zu ergänzen.

Das Land wird den Trägern eine nächste, zweite Tranche Selbsttests für den Zeitraum Juli bis September 2021 zur Weiterreichung zur Verfügung zu stellen, um Selbsttestungen durch die Eltern regelmäßig zu ermöglichen.

Das freiwillige regelmäßige Selbsttesten auch der Kinder im Krippen- und Kindergartenalter durch die Eltern gibt Klarheit über die Infektionslage in den Kindertagesstätten und Kindertagespflegestellen. Der Selbsttest kann durch seine Schnelligkeit



und die einfache Durchführung zu Hause einen wesentlichen Beitrag zur Eindämmung der Pandemie leisten. Mit jedem Test sinkt die Wahrscheinlichkeit, dass sich eine ansteckende Person dauerhaft in der Kindertagesstätte oder Kindertagespflegestelle aufhält. Mit Blick auf das Urlaubsgeschehen in den Sommermonaten wird eine **regelmäßige Testung** (mindestens 1 x in der Woche) empfohlen; besonders wichtig ist diese z.B. nach längeren Abwesenheiten oder auch einem verlängerten Wochenende sowie bei leichten Symptomen wie Schnupfen oder ähnlichem.

Das Land stellt mit dieser Beschaffungstranche Lollitests zur Verfügung. Die Lollitests sind so konzipiert, dass auch die Eltern jüngerer Kinder sie bei diesen anwenden können: der Test wird am besten gleich morgens nach dem Aufstehen eingesetzt. Das Kind lutscht – vergleichbar einem Lolli – eine gewisse Zeit am Teststäbchen. Die Tests sind einfach, ohne Risiko und ohne Schmerzen durchzuführen.

**Ich hoffe, dass dieses freiwillige Testangebot von vielen Eltern angenommen wird. Ich bitte nochmals, alle Träger, Kita-Leitungen und Beschäftigte für eine regelmäßige Testung der Kinder zu werben.** Damit leisten Sie weiterhin einen aktiven Beitrag zur gesundheitlichen Sicherheit in der Kindertagesbetreuung. Weitere Informationen und Empfehlungen zur Teststrategie vor Ort können Sie den beigefügten Dokumenten entnehmen. Das Testkonzept gibt einen Handlungsrahmen vor; mit den verfügbaren Tests kann vor Ort entschieden werden, wann und wie oft getestet werden soll. Die aktuellen Informationen finden Sie auch auf den Internetseiten des Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport.

Die bislang nicht eingesetzten Testkits der bereits zur Verfügung gestellten Tranche sollen auch weiterhin zum bedarfsgerechten Einsatz im vorschulischen Bereich genutzt und an die Eltern ausgegeben werden. Es ist dabei immer auch möglich, dass Eltern freiwillig häufiger testen als im Testkonzept vorgesehen und entsprechend mehr Testkits von den Einrichtungsträgern oder Kindertagespflegestellen für ihre Kinder bekommen. Entsprechend der zurück gemeldeten Monitoringdaten wird die letzte Beschaffungstranche dem Bedarf bis zum Jahresende 2021 angepasst.

Ich bedanke mich nochmals bei allen Akteuren für Ihren persönlichen Einsatz in dieser nicht immer einfachen Zeit und Ihnen als Eltern für Ihr Verständnis für die zum Teil zwingend erforderlichen einschränkenden Maßnahmen.

Mit freundlichen Grüßen



Britta Ernst